

13.15 Begrüßung (H104:Hörsalen)			
Fr. 24.04	Didaktik (H135b)	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft (H104: Hörsalen)
13:30-14:00	Angela Marx Åberg, Linné: <i>Zusammen lesen. Die Funktion der Gruppe als unterstützendes Element beim literarischen Lesen in einer Fremdsprache</i>	Poster-Ausstellung im Foyer vor dem Hörsaal Vorträge (H135a):	Bärbel Westphal, Linné: <i>Deutschsprachige MigrantInnenliteratur</i>
14:00-14:30	Dominik Maier, Uppsala: <i>Die Bedeutung kontextuellen Wissens für den Zweitspracherwerb</i> (Dissertationsprojekt)	Martin Hansen, Göteborg: <i>Sprachvariation und Sprachkontakt in Existenzverbkonstruktionen des Pomerano. Eine korpusgestützte Untersuchung einer deutschen Minderheitensprache in Brasilien</i>	Anneli Fjordevik, Dalarna: <i>„Das hat den fertiggemacht“ Lehrerfiguren auf Klassenfahrt oder was geschieht, wenn der topographische Raum Schule verlassen wird</i>
14:30-15:00	Maria Håkansson Ramberg, Uppsala: <i>Sprachniveau und Aufgabeneffekte bei der Bewertung schriftlicher Kompetenz</i>	Charlotta Seiler Brylla, Stockholm: <i>„Die Selbstgerechten“. Sahra Wagenknecht als „ideology broker“ im identitätspolitischen Diskurs</i>	Corina Löwe, Linné: <i>Bewegung oder Stillstand in Nora Krugs Graphic Novel Heimat (2018)</i>

	Didaktik (H135b)	Språkvetenskap (H135a)	Litteraturvetenskap (H104: Hörsalen)
15:30- 16:00		Simon Bergqvist, Uppsala: <i>Der Konjunktiv II im gesprochenen Gegenwartsdeutsch. Eine korpusbasierte Studie</i>	Caroline Merkel, Stockholm: <i>„Am Rande des Zeitgeschehens“? Walter A. Berendsohn zu Literatur(-wissenschaft) in Krieg und Krise</i>
16:00- 16:30		Jenny Ström Herold /Magnus Levin, Växjö: <i>Bewegte Interpunktion – zur Übersetzung von Doppelpunkten, Klammern und Gedankenstrichen</i>	Maren Eckart, Dalarna: <i>Entwurzelung und Ankunft. Identitäts- und Heimatkonstruktionen in Susan Krellers Elektrische Fische</i>
16:30- 17:00			Petra Platen, Göteborg: <i>Migrantisches in Jenny Erpenbecks Gehen, ging, gegangen</i>

Sa. 25.04	Didaktik	Språkvetenskap (H104: Hörsalen)	Litteraturvetenskap (H135a)
8:30-9:00		<p>Michael Prinz, Uppsala: <i>Bewegungen im Hörsaal – zur Multimodalität und Mehrsprachigkeit frühmoderner akademischer Unterrichtskommunikation</i></p>	<p>Esbjörn Nyström: <i>Ein Stummfilm auf Deutsch: Zu Felicitas Hoppes Roman Die Nibelungen (2021)</i></p>
9:00-9:30		<p>Dessislava Stoeva-Holm, Uppsala: Klingende Poetonyme. Eine onomastisch-pragmatische Betrachtung zum Namensgebrauch in Songtexten</p>	<p>Edgar Platen, Göteborg: <i>Lob der Langsamkeit. Zu (unter anderem) Ilma Rakusas Essay Langsamer!!</i></p>
9:30-10:00		<p>Nicolaus Janos Raag, Uppsala: <i>Vom nationalistischen zum nationalsozialistischen Sprachgebrauch? Wohin bewegte sich die Sprache in Gemeindebriefen deutscher evangelischer Diasporagemeinden im Ostseeraum in den 1920er–1940er Jahren?</i></p>	<p>Andrea Meixner, Stockholm: In einem Kriegsgebiet ‚zu Hause‘? Mobile Identitätskonstruktion in Saša Stanišić’s Roman <i>Wie der Soldat das Grammofon repariert.</i></p>

	Didaktik	Språkvetenskap (H104: Hörsalen)	Litteraturvetenskap (H135a)
10:30-11:00		Anna Mammitsch, Stockholm: <i>Bewegungen zwischen Zugehörigkeitsräumen: lokale Identitätsverhandlungen deutscher Migranten in Schweden</i>	Hanna Henrysson, Uppsala: <i>„Soziales Wandern“ in der Metropole: Die Wiener Sozialreportage um 1900</i>
11:00-11:30		Henrik Henriksson/Mikael Nystrand, Lund: <i>Übersetzung von Bewegung? Strategien für die Übersetzung deutscher Infinitivnominalisierungen ins Schwedische</i>	Markus Huss, Stockholm: <i>Gegen den „preußischen Barock“: Sprachpolitik mit literarischen Mitteln im Schloß Gripsholm von Kurt Tucholsky</i>
11:30-12:00		<i>Poster-Ausstellung</i> im Foyer vor dem Hörsaal	Anne Schuhmacher, Göteborg: <i>Stadtflucht: Die Literatur vom Lande (unter besonderer Berücksichtigung von Reinhard Kaiser Mühlecker, Juli Zeh, Judith Hermann)</i>